



Von der Einzelzahnversorgung bis zur Implantatarbeit:
 Aquasil Ultra+ deckt das gesamte Indikationsspektrum ab.
 Foto: Dentsply Sirona

Dr. Christian Ehrensberger

Abformen leicht gemacht: Von der Krone bis zur Implantatarbeit

HERSTELLERINFORMATION Als das Bindeglied zwischen der klinischen Ausgangslage und der Modellherstellung nimmt die Abformung eine Schlüsselposition im zahnärztlich-zahntechnischen Teamwork ein. Sie dient dem Labor als Basis für alle folgenden Arbeitsschritte und hat damit maßgeblichen Einfluss auf die finale Restauration und insbesondere auf ihre Passgenauigkeit. Mit dem neuen Abformmaterial Aquasil Ultra+ bietet Dentsply Sirona Restorative der Praxis vor diesem Hintergrund eine Lösung, die hervorragende Bedingungen für die Abformung bei allen klinischen Indikationen schafft.

Das Thema Abformung begegnet Behandlern im Praxisalltag in vielfältiger Weise: mal im Rahmen einer Einzelzahnversorgung, mal bei mehrgliedrigen Arbeiten oder aber bei einem hochkomplexen Implantatfall. Die grundlegende Anforderung jedoch bleibt gleich, denn immer ist eine detailgenaue Wiedergabe der klinischen Situation gefragt. Ein großer Teil der Behandler möchte diese Detailtreue zudem unabhängig vom jeweiligen Fall mit ein und demselben Material erreicht wissen. So wünschen sich 74 Prozent der Zahnärzte ein Abformmaterial, mit dem sich nicht nur

die einfachen, sondern alle klinischen Indikationen bewältigen lassen. Mit dem A-Silikon Aquasil Ultra+ steht der Praxis heute ein Abformmaterial zur Verfügung, das mit seinen verschiedenen Viskositäten (Extra Light, Light, Medium, Heavy, Soft Putty, Hard Putty) und Abbindezeiten genau diesem Wunsch nachkommt. Es ist für alle dentalen Abformtechniken indiziert und liefert je nach Einsatzgebiet eine klare Definition von Vorbereitungszeit und Mundverweildauer. So lassen sich Verformungen oder Fließfahnen verhindern, indem einer Überschreitung der intraoralen oder extraoralen Ver-

arbeitungszeit bis zur finalen Positionierung im Mund vorgebeugt wird.

Gelungene Abformung in drei Sätzen

Bei kleineren Arbeiten, etwa Einzelzahnversorgungen, sorgt das sogenannte Fast Set für eine mit zwei Minuten und 30 Sekunden kurze Gesamtabbindezeit ohne Abstriche bei der Reißfestigkeit. Komplexere Fälle, bei denen es um mehrere Glieder umfassende Abformungen geht, lassen sich mit dem Regular Set bewältigen. Die Gesamtabbindezeit von fünf Minuten

Aquasil Ultra+ bietet das richtige Material für jede Technik und ist verfügbar mit unterschiedlichen Aushärtungszeiten.

Fast Set

| | | |
|-------------|---------------------------|--|
| Arbeitszeit | Minimale Mundverweildauer | 2 Min. 30 Sek. Gesamtabbindezeit |
| 0 Sek. | 0 Min. 35 Sek. | |

Regular Set

| | | |
|-------------|---------------------------|------------------------------------|
| Arbeitszeit | Minimale Mundverweildauer | 5 Min. Gesamtabbindezeit |
| 0 Sek. | 1 Min. 10 Sek. | |

Extended Set

| | | |
|-------------|---------------------------|--|
| Arbeitszeit | Minimale Mundverweildauer | 5 Min. 30 Sek. Gesamtabbindezeit |
| 0 Sek. | 1 Min. 45 Sek. | |

lässt dem Behandler dabei ein größeres Zeitfenster für die notwendigen Handgriffe. Eine besonders lange Verarbeitungszeit und Mundverweildauer wiederum ermöglicht das Extended Set (fünf Minuten und 30 Sekunden Gesamtabbindezeit), weshalb es sich beispielsweise bei umfangreicheren Implantatversorgungen anbietet. Zusätzlich zu diesen drei Sets lässt sich das Handling durch die Verwendung eines speziell auf Aquasil Ultra+ abgestimmten Applikationssystems, dem digit Power Dispenser, weiter vereinfachen. Mit den passenden Timer-Modi inklusive akustischem Signal ausgestattet sorgt es dafür, das Risiko einer vorzeitigen Entnahme der Abformung aus dem Mund zu reduzieren. Hinzu kommt ein in puncto Ergonomie optimiertes Design, welches eine günstige Körperposition unterstützt. Ein verkürzter Abstand zum präparierten Zahn gewährleistet zudem ein noch höheres Maß an Kontrolle.

Reißfest und hydrophil zugleich

Um in der Breite seines Anwendungsspektrums stets für eine hohe Ergebnisqualität zu sorgen, verfügt Aquasil Ultra+ über eine außergewöhnliche Feinabstimmung von Materialeigenschaften. Tatsächlich geht bei Abformmaterialien eine hohe Reißfestigkeit nämlich häufig mit einer geringeren Hydrophilie einher und umgekehrt. Vorteilhaft ist es jedoch, wenn bei der Abformung sowohl auf eine hohe Be-

lastbarkeit des Materials als auch auf eine gute Ausbreitung auf feuchten Oberflächen (Hydrophilie) gezählt werden kann.

Diese Kombination gelingt bei Aquasil Ultra+ mithilfe zweier innovativer Technologien: die QM-Kunststofftechnologie sowie die Smart Wetting Technologie. Erstere sorgt für eine besonders hohe Vernetzungsdichte des Polymers und ein exakt abgestimmtes Verhältnis von langkettigen und kurzkettigen Molekülen. Die daraus resultierende, sogenannte polyfunktionale Struktur ist herkömmlichen, bifunktionalen Kunststoffen in puncto Reißfestigkeit überlegen. Diese hohe Stabilität spielt das Material dabei nicht nur bei der intraoralen Anwendung selbst, sondern sogar noch 24 Stunden danach aus.

Die Smart Wetting Technologie wiederum steht für eine patentierte Mischung von Tensiden und ein fein justiertes Gleichgewicht hydrophiler und lipophiler Eigenschaften. Im Ergebnis verfügt Aquasil Ultra+ über eine Hydrophilie, die von keinem anderen A-Silikon oder Polyäther übertroffen wird. In der Praxis wirkt sich das folgendermaßen aus: Der hohe Hydrophiliewert ermöglicht es dem Abformmaterial, sich selbst an feuchte Oberflächen besonders eng anzulegen. Auf diese Weise lassen sich sogar feinste Details von Zahnhartsubstanz oder Weichgewebe zuverlässig wiedergeben – ein Pluspunkt, der sich später bei der Passgenauigkeit der Restauration bemerkbar macht.

Fazit für die Praxis

Unabhängig von der Indikation auf ein und dasselbe Abformmaterial zurückgreifen zu können, ist vielen Zahnärzten ein Anliegen. Mit Aquasil Ultra+ steht der Praxis hierfür heute eine Lösung für das gesamte Spektrum von der Einzelzahnrestauration bis zur komplexen Implantatarbeit zur Verfügung. Dabei verbindet sich eine hohe Reißfestigkeit mit einer vorteilhaften Hydrophilie. Gemeinsam mit dem dazugehörigen Applikationssystem ergibt sich für den Behandler darüber hinaus ein einfaches und präzises Handling.

INFORMATION

Dentsply Sirona Restorative

Fabrikstraße 31, 64625 Bensheim
Tel.: 08000 735000 (gebührenfrei)
service-konstanz@dentsplysirona.com
www.dentsplysirona.com

Infos zum Autor



Infos zum Unternehmen



ANZEIGE

SOCKETOL

zur Behandlung der Extraktionswunde



anästhesierend und antiseptisch

Socketol Paste. Zusammensetzung: 1 g Paste enthält: 150 mg Lidocainhydrochlorid 1 H₂O, 100 mg Phenoxyethanol (Ph. Eur.), 5 mg Thymol und 30 mg Perubalsam. **Sonstige Bestandteile:** Ovis-aries-Wollwachs, Hymetellose, Dimeticon (Visk.=100cSt.) und Eucalyptusöl, raffiniert. **Anwendungsgebiete:** Mittel zur Behandlung von Zahnextraktionswunden. Schmerzlinderndes und antiseptisches Arzneimittel zum Einbringen in die Alveole. **Gegenanzeigen:** SOCKETOL darf nicht angewendet werden bei: Allergie oder Überempfindlichkeit gegen Perubalsam, Zimt oder andere Inhaltsstoffe des Arzneimittels. Das gilt auch für Patienten, die auf Zimt überempfindlich reagieren (Kreuz-Allergie). Allergie gegen Lokalanästhetika vom Säureamid-Typ und bei Patienten, die über Zwischenfälle einer früheren Lokalanästhesie (insbesondere Intoxikations-Symptome) berichten. **Nebenwirkungen:** Aufgrund des Gehalts an Lidocain, Perubalsam und Eucalyptusöl können in seltenen Fällen allergische Reaktionen auftreten. Perubalsam und Wollwachs können Hautreizungen verursachen. **Warnhinweise:** Enthält Wollwachs und Perubalsam. Packungsbeilage beachten. **Stand:** 07/2017

lege artis Pharma GmbH + Co. KG, D-72132 Dettenhausen, Tel.: +49 (0) 71 57 / 56 45 - 0, Fax: +49 (0) 71 57 / 56 45 50, E-Mail: info@legeartis.de, www.legeartis.de